

* Änderungen in der Warenwirtschaft und Buchh. im Jahr 2003

- 23.12.2003 Vielfach wurde der Wunsch geäußert, für ein Gruppe von Ersatzteilen nur einen Preis anzudrucken. Unter Auswert. Hilfe Programmabläufe - Hilfetexte Artikel-/Preisstamm - Mehrere Artikel mit nur einem Preis verkaufen.
- 13.12.2003 Hallo Leute. Auf dem Wege wünschen wir euch nochmals schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Hier für alle die an Weihnachten Briefe an ihre Kunden senden wollen nochmals ein kurze Erläuterung für WORD 2000. Sollte aber so ähnlich auch in anderen Word-versionen funktionieren
 Warenwirtschaft
 Stammdaten
 Kundenstamm
 <Alt+7> F U = Kunden mit Umsatz selektieren
 Umsatz von bis Jahr eingeben
 Umsatz ab bis Euro
 Bedingung z.B. '/K'\$notizen => Alle Kunden mit /M im Feld Notizen oder leer lassen = Alle Kunden mit Umsatz
 U = nach Umsatz
 P = Sortiert nach PLZ
 angezeigte Anzahl Kunden mit <Enter> bestätigen
 <Alt+7> I A und danach alles mit <Enter> bestätigen
 Jetzt Word aufrufen mit dem Brief bzw. den Brief in einem neuen Dokument erstellen. Danach Extra Seriendruck Erstellen Serienbriefe Aktives_Fenster Daten_importieren Datenquelle_öffnen Dateiname h:\rs\kunden.txt<Enter> falls Auswahl erscheint Textdateien (*.txt) auswählen. Hauptdokument_bearbeiten
 An Position im Dokument springen wo Name stehen soll und Seriendruckfeld_einfügen anklicken. NAME_1 auswählen. Mit Enter in nächste Zeile springen und NAME_2 auswählen
 Mit Enter in nächste Zeile springen und STRASSE auswählen Mit Enter zwei Zeilen nach unten springen und ORT auswählen. Danach Dokument speichern und Probedruck über Datei drucken erstellen. Wenn Positionen OK über Seriendruck (befindet sich in der selben Zeile wie Seriendruckfeld_einfügen) alle Briefe drucken.
- 06.12.2003 Für Preise von Stahlgruber steht jetzt eine Einlese-routine unter Auswertungen Reorganisation E K S zur Verfügung. Zuvor müssen die Preise der CD auf Fest-platte C unter Verzeichnis STAHLG installiert worden sein. Da jeder Kunde andere Preise bekommt, ist eine Lieferung durch uns nicht möglich. Der Lieferant muß mit der Lieferantenummer "STAHLGRUBE" angelegt sein. Notfalls in WAWI Stammdaten Lieferantenstamm mit <Alt+7> N so umbenennen. Im Feld NOTIZEN "muß" bei diesem Lieferanten die Warengruppe wie folgt vorgegeben werden: \$SWG"TE"\$
- Falls bei diesem oder anderen Lieferanten in Zukunft auch mit Tauschteilsteuer gearbeitet werden soll, muß im Firmenstamm Feld NOTIZEN \$SAP eingegeben werden. Bei Austauschartikeln im Feld NOTIZEN \$SA. Dies wird bei T.-Teilen von Stahlgruber automatisch eingetragen!
- 05.12.2003 \$SWG"TB"\$ Vorgabe einer anderen Warengruppe als in der Lieferantenartikeldatenbank steht. Dies ist auch z.B. variabel für bestimmte Artikelnummernkreise oder abhängig von einem anderen Wert in der Lieferanten-datenbank möglich. z.B.
 \$SWGIF(bestell_nr>'5','TB',IF(bestell_nr>'2','TZ','TE'))\$
 Wenn Bestellnummer in Lieferantenartikeldatenbank > 5 ist, TB eintragen > 2 TZ anderenfalls TE.
 Eintrag ist im Feld NOTIZEN im Firmenstamm für alle und im Lieferantenstamm für einzelne Lieferanten möglich. Für weitere Info's im Lieferantenstamm Feld NOTIZEN Hilfe mit <F1> aufrufen.
- 03.12.2003 Von einigen wurde gefragt, welche Kosten für den Versand einer SMS über DAVID anfallen. Es sind die selben Kosten entsprechend telefonischer Anwahl eines Handys

Günstiger wird es, wenn man über einen Provider anwählt.
 - Textverarbeitung - A = Auswählen Dateien
 Eingabe: \\SERVER\DAVID\TLD\COMMON\SMSISDN.INI <Enter>
 Eintrag 0190047 vor jede Telefonnummer und mit <F7>
 speichern. z.B.:

anstatt 0151*, 01712521001, TAP, T70NL
 eintragen: 0151*, 019004701712521001, TAP, T70NL

27.11.2003 Anwender mit DAVID von Tobit können Bestellungen, Rechnungen, Briefe etc. direkt aus dem Programm heraus faxen und mailen. Für Faxe kann der Briefbogen als Hintergrund eingescannt werden. Außerdem können auch SMS und Email aus dem Programm heraus versendet werden. Serien-Emails und Faxe können im Kunden, Lieferanten, Fahrzeug und Adressenstamm mit ALT+7 I D/E erstellt werden. Mit Alt+7 S können im Kunden-, Lieferanten- und Adressenstamm über DAVID direkt SMS versendet werden. Im Fahrzeugstamm kann zuvor mit Alt+7 F F nach Typ sortiert nach Besitzer selektiert werden. Dann wird pro Kunde nur einmal ein FAX oder Email erstellt auch wenn der selbe Kunden mehrere Fahrzeuge erhalten hat.

Folgende Einträge im Firmenstamm Feld NOTIZEN sind für Mitteilungen zu Rechnungen möglich:

\$01RECH_FAX.RRA\$ = Rechnung per FAX senden. Es wird nur ein FAX erstellt, wenn im Feld Telefon bei Kunden eine Faxnummer hinterlegt ist.
 Beispiel: FAX: 07661/6044
 \$01RECH_FAX.RRA\$J\$ Ohne Abfrage, ob ein FAX erstellt werden soll. Abbruch mit Esc ist trotzdem nachfolgend möglich.
 \$02RECH_SMS.RRA\$ = Re.-Mitteilung per SMS senden. Es wird nur eine SMS erstellt, wenn im Feld Telefon bei Kunden eine Telefonnummer beginnend mit 015, 016 oder 017 hinterlegt ist.
 Beispiel: TEL: 0172/7666042
 \$03RECH_EMA.RRA\$ = Re.-Mitteilung per Email senden. Es wird nur eine Email erstellt, wenn im Feld Telefon bei Kunden eine Emailadresse hinterlegt ist.
 Beispiel: EMAIL: info@rsss.de
 oder nur: info@bikesoftware.de

David läuft unter Windows 2000 und XP. Es können FAX Email, SMS und Tmail damit empfangen und versendet werden. Außerdem kann David auch als Anrufbeantworter eingesetzt werden. Weitere Vorteile sind, daß z.B. Emails und Faxe von jedem PC im Netzwerk aufgerufen werden können. Wer noch kein DAVID hat, kann dieses direkt bei uns bestellen.

kurze Info zu Tobit:

Tobit Software wurde 1986 gegründet und gehört heute zu den führenden Herstellern von Client/Server-Software für den Austausch von Nachrichten in Unternehmensnetzwerken. Mit seinem Kernprodukt David entwickelt das deutsche Unternehmen eine zentrale Informationsplattform für unterschiedliche Betriebssysteme und verschiedene Zielgruppen.

Wir empfehlen für kleine Firmen DAVID SL früher DSL: David SL ist die Informationszentrale für kleine Netze. Mit nur einer einzigen Software haben Sie eMails, Faxe, Sprach- und SMS-Nachrichten sowie Ihre Aufgaben und Termine perfekt im Griff.

5 User und 1 ISDN-Port für FAX und Anrufbeantworter und ein Port für Email über T-DSL kosten 250 Eur bei uns. Die Erweiterung auf 10 User und 2 ISDN-Ports kostet nochmals 250 Eur.

DAVID ist u.a. bei folgenden Kunden von uns im Einsatz:
 UGT-Zentrale, Einzelhandel und Autohaus, Lörrach
 Udo Rommerskirchen, Freiburg

Meyer's Motorradstadl, Heidenheim
Zweirad Kollenberg, Rietberg
Zweiradtechnik Zepf, Deislingen
Jüchener Zweiradshop, Jüchen
Winzergenossenschaft, Staufen
Dubsta Getränkehandel, Freiburg
Wein-Huber Getränkehandel, Freiburg
Wolf Landtechnik, Eichstetten
Karo Multimedia GmbH, Denzlingen

- 11.11.2003 Belegnummern in Buchhaltung und Warenwirtschaft können ab diesem Update nicht mehr geändert werden. Ab 2004 müssen Rechnungen lt. EU-Vorschrift eine fortlaufende Belegnummer ohne Lücken haben. Deswegen sollten keine Rechnungen ab 2004 mehr gelöscht werden. Bei falschen Rechnungen müssen nach Tagesabschluß die Waren auf einer neuen Rechnung mit Minus gutgeschrieben und auf einer weiteren Rechnung wieder berechnet werden, falls eine komplett neue Rechnung erstellt werden soll. Andernfalls eine neue Rechnung nur über die Differenz erstellen.
- 04.11.2003 OP-Listen in der Buchhaltung unter - Auswertungen - Personenauswertungen - können jetzt auch nur für Kunden mit einer Mahnstufe ausgegeben werden.
- 03.11.2003 Im Wareneingang unter Punkt W kann jetzt ein Rücklieferchein, welcher versehentlich nicht ausgedruckt wurde, zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt nochmals erstellt werden.
- 14.10.2003 Mit <Alt+7> D im Artikelstamm und mit <Alt+2> in den Lieferantenartikelstämmen lassen sich alle Artikel mit selbem Wert im Feld Auswahl (Bestellnummer) im Artikelstamm aufzeigen. Mit <Alt+V> können diese in der Reihenfolge verschoben werden, damit die Bestände in der jeweiligen Lieferantendatenbank korrekt aufgezeigt werden.
- 13.10.2003 Mit <Alt+3> lassen sich die Ersatz- und Gebrauchtartikel in den Lieferantendatenbanken aufzeigen.
- 12.10.2003 Die Inventurliste ohne Preise nur für Artikel im Bestand wird jetzt bei Filialverarbeitung nur mit Beständen der jeweiligen Filiale gedruckt.
- 26.09.2003 Die Datenbank Malagutti kann jetzt auch unter Sachs aufgerufen werden. Durch ^^^SA^ hinterlegt im Feld NOTIZEN beim Lieferant Malagutti kann die Artikelnummer bei Übernahme aus Lieferantenstamm in SA... geändert werden. Es besteht auch die Möglichkeit mehrere Artikelnummern von MA ins SA im Artikelstamm zu ändern. Für solche Änderungen bitte bei uns anrufen.
- 30.08.2003 Mit <Alt+2> in der Erfassung von Positionen in Aufträgen können jetzt auch mit V Positionen aus anderen Aufträgen in den aktuellen Auftrag übernommen und im alten Auftrag gelöscht werden. Wenn alle Positionen im anderen Auftrag gelöscht wurden, wird auch der Auftrag gelöscht. Auch Positionen aus auftragsbezogenen Bestellungen können verschoben werden.
- 29.08.2003 In der Warenwirtschaft Stammdaten Kundenstamm kann jetzt durch Eingabe <Alt+7> V A S G alle verkauten Artikel sortiert nach Fahrgestell- bzw. Seriennummer ausgegeben und durch direkte Eingabe der Nummer auch gesucht werden. Hierdurch kann z.B. bei einem Fahrraddiebstahl über die Nummer der Besitzer sofort ermittelt werden.
- 28.08.2003 In der Warenwirtschaft Stammdaten Lieferantenstamm können jetzt mit <Alt+7> B Lieferungen auch sortiert nach Rechnungsnummer und nach Seriennummer ausgegeben werden. Bei Seriennummer werden nur Artikel mit Serien- bzw. Fahrgestellnummer ausgegeben. Mit <Alt+7> können auf der jeweiligen Position die Rechnungs- und Zahlungsdaten der Buchhaltung abgerufen werden. Die Seriennummer, Rechnungsdatum und -Nummer werden bei diesen Sortierfolgen direkt aufgezeigt.

- 27.08.2003 Die Buchungsperioden in der Warenwirtschaft für Tagesabschluß und Wareneingang müssen jetzt innerhalb der zulässigen Buchungsperioden BU_PER_VON und BU_PER_BIS lt. Firmenstamm in der Buchhaltung liegen. Bei Bedarf sind diese in der Buchhaltung entsprechend abzuändern.
- 26.08.2003 Bitte alle die Bestandsberichtigung in der Warenwirtschaft unter Auswertungen Bestandsberichtigung Punkt H auf Drucker und danach Punkt D von Artikel: leer und <Enter> komplett durchlaufen lassen. Fehler unter D mit J berichtigen. Irgendwie haben es einige Spezialisten geschafft, mehr zu verkaufen als Bestand vorhanden war. Dieses Phänomen wurde bisher vom Programm nicht erkannt.
- 25.08.2003 Es gibt immer wieder Spezialisten, welche das System wahrscheinlich durch manuelle Eingriffe in der Systempflege austricksen, so daß es später zu unverhersehbaren Fehlern kommt. Die Datenbankpflege ist jetzt gesperrt um hier Fehler, welche genau von diesen Leuten dann auch noch dem Programm zugeschoben werden, zu vermeiden. Fast alle Berichtigungen sind ohne Systempflege möglich. Änderungen in der Systempflege sollten nur von Fachleuten, welche die genauen Zusammenhänge kennen, gemacht werden. Einfach einen Kunden oder Artikel löschen, kann z.B. zu Fehlern führen, wenn schon Verkäufe oder Preise aufgenommen wurden. Die Zusammenhänge sind teilweise so komplex, so daß nicht einmal wir auf Anhieb sagen können welche Folgen eine Änderung in der Systempflege nach sich zieht. Bei Problemen in Zukunft bitte anrufen.
- 13.08.2003 Bei der Bestandsberichtigung kann jetzt auch eine von der Artikelwarengruppe abweichende Kostenstelle angegeben werden. Bisher wurde die Berichtigung eines Artikelbestandes immer auf die Warengruppe des Artikels gebucht. Jetzt kann z.B. auch direkt auf die Kostenstelle DR Dienstleistungen Reparaturen gebucht werden.
- 23.07.2003 Auf Wunsch einiger Firmen wird kann jetzt in einem Textartikel die mit Entf und G aus einem Auftrag für Garantie herausgelöschten Artikel als Textartikel im Auftrag für den Kunden ausgegeben werden. Folgende Eingabe ist hierfür im Firmenstamm Feld NOTIZEN erforderlich:
- \$Wh35\$Gar\$
 35 Artikelnummer mit \$O im Feld NOTIZEN i.d.R. 35
 Gar Text z.B. Sie erhielten auf Garantie:
- Beispiel: \$Wh35\$Auf Garantie:\$
- 17.07.2003 Diverse Abschlüsse haben wieder einmal gezeigt, daß einige die Belegablage nicht sehr ernst nehmen. Da wird einfach das Protokoll auf Eingangs- und Ausgangsrechnungen gelegt, ohne Prüfung, ob die betreffenden Belege auch mit korrektem Betrag dahinter liegen und kein Beleg mehr als auf dem Protokoll vorhanden sind. Dann wird genau die selbe Rechnung mit zwei Belegnummern aufgenommen und auch noch zweimal im Kassenbuch ausgeglichen. Der Kunde hat aber bestimmt nicht zweimal bezahlt. Der Kassenstand wird dann durch doppelt aufgenommene Lieferantenrechnungen wieder ausgeglichen. Firmen, die so ihre Buchhaltung machen, sollten besser wieder zur Registriekasse wechseln und so lange vor sich hin wurschteln bis die Bank oder das Finanzamt sagt: Ende und Aus! Also: Belegablage ist das A und O. Dort stecken fast alle Fehler im System! Prüfen!!!!
- 04.07.2003 Kawasaki hat einen Ersatzteilkatalog im Internet für Händler erstellt. Daten können dort in einem Warenkorb aufgenommen und auf der Festplatte mit Name "H:\KAWA" gespeichert werden. Dieser Warenkorb kann mir <Alt+3>"J" in einen Auftrag oder im Bestellvorgang übernommen werden.
- 03.07.2003 Falls bei der Verbuchung von Gebrauchtfahrzeugen ver-

sehentlich falsche Eingaben gemacht wurden und man bereits beim Verbuchen des Fahrzeuges steht, kann man die falsche Verbuchung verhindern, indem man bei der Eingabe Verbuchen J/N ein N eingibt, die nachfolgende Fehlermeldung mit <Enter> bestätigt und nachfolgend <Strg+W> eingibt. Falls nur der falsch EK erfaßt wurde, kann die Rechnung bei Wareneingang Rechnungen zu bereits erfaßten Liefersch. verbuchen mit Lieferant AAAAAAAA verbucht werden. Als Rechnungsnummer die Kundennummer eingeben und bei Lieferschein mit <Enter> auswählen. Nachfolgend Betrag ändern und Rechnung verbuchen. Selbstverständlich ist eine Änderung des EK auch wie bisher vor dem Tagesabschluß auf dem Fahrzeug mit <Alt+7> A A <Alt+5> möglich.

- 02.07.2003 Bei Aufnahme von Fahrzeugen wird jetzt der EK-Ertrag netto und der Zuschlag in Prozent unter Berücksichtigung der Differenzbesteuerung nach Auswahl Differenzbest.: J oder N errechnet und aufgezeigt.
- 01.07.2003 EK-Preis und Differenzbesteuerung "müssen" jetzt bei jedem Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen eingegeben werden. Wurde versehentlich die Umsatzsteuernummer 16 erfaßt, ist keine Eingabe "J" bei Differenzbesteuerung möglich. Die Erfassung muß dann mit <Esc> "J" abgebrochen und mit Umsatzsteuernummer 01 nochmals durchgeführt werden.
- 30.06.2003 Damit die Einfuhrumsatzsteuer bei dem Ausdruck der Umsatzsteuervoranmeldung mit ausgedruckt wird, ist im Konto 1588 (SKR03) Kontoart A und Konto_kz V einzutragen und im Programmteil Stammdaten Vorsteuerparameter ein neuer Satz mit <Einf> mit beliebiger Nummer z.B. 90 aufzunehmen. Text: Bezahlte Einfuhrumsatzsteuer UST_PROZ 0.00, UST_ST_KTO 1588, Rest ohne Eingabe und im Feld NOTIZEN \$D, damit nicht versehentlich auf diese Steuernummer gebucht wird.
- 25.06.2003 <Alt+7>+R zeigt sämtliche Reparaturen am Fahrzeug auf, welche mit Werkstattauftrag abgerechnet wurden. Mit <Alt+1> können die verbauten Teile des jeweiligen Auftrages aufgezeigt werden. Der Kilometerstand bei der jeweiligen Reparatur ist auch ersichtlich. Dies ist jetzt auch bei einem Besitzerwechsel möglich. Außerdem kann auch bei verschiedenen Lohnartikeln der betreffende Artikel zuvor ausgewählt werden.
- 18.06.2003 Bei Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen mit Differenzbesteuerung wird ein entsprechender Hinweis auf der Rechnung mit angedruckt.
- 17.06.2003 Bei Vorgabe von Konten im Feld NOTIZEN müssen zwei \$\$ davor angegeben werden! z.B. \$\$U01-8125-8125-
- 16.06.2003 Gebrauchtfahrzeuge, welche über Differenzbesteuerung angekauft wurden, können an Händler in der EU wahlweise mit Differenzbesteuerung oder netto weiter verkauft werden. Hierfür muß auf der Rechnung die eigene und die UST-ID-Nr. des EU-Händlers (<Alt+1> <Einf> U auf Kunde im Kundenstamm) aufgeführt sein. Der Abnehmer darf dann keine Differenzbesteuerung anwenden sondern muß das Fahrzeug in seinem Land beim Verkauf voll versteuern.

Folgende Änderungen sind hierfür erforderlich:

- 1: \$\$U01-8125-8125- bei Kunde im Feld NOTIZEN eintragen (Kontonummer von SKR03)
- 2: Bei dem betreffenden Fahrzeug in der Spalte D = Differenzbesteuerung Leertaste drücken und das T in ein F ändern.

Danach kann der Tagesabschluß durchgeführt werden.

Vorteil ist, daß man das Fahrzeug an einem "dummen" EU-Händler zum gleichen Preis ohne Bezahlung einer Differenzsteuer verkaufen kann. Und es muß offensichtlich solche Penner geben, die so etwas nicht merken.

Rechtlich ist diese Verfahrensweise abgesichert. Ob die Verfahrensweise allerdings im Zuge einer guten Partnerschaft angewendet werden sollte, muß jeder selbst entscheiden. Ich würde nicht wegen 16 % errechnet aus der Differenzsteuer meinem Handelspartner zumuten, daß er in seinem Land das Fahrzeug komplett versteuert, denn dies schmälert seine Gewinnspanne um 16 %. Bei Einkauf über Differenzbesteuerung darf er auch die Differenzbesteuerung anwenden und muß auch nur den Mehrerlös beim Verkauf versteuern!

Als Gebrauchtfahrzeug gelten alle Fahrzeuge, welche älter als 6 Monate sind und mehr als 6000 Kilometer auf dem Tacho stehen haben.

11.06.2003 Im Kundenstamm mit <Alt+7> I E können E-Mailadressen in die Zwischenablage übertragen werden. Diese können im Mailprogramm auf Empfänger mit rechter Maustaste eingefügt werden. So kann ein E-Mail an alle ausgewählten Empfänger mit E-Mailadresse gesendet werden. Dazu muß im Feld Telefon oder Notizen die E-Mailadresse stehen. Davor kann E-MAIL EMAIL oder MAIL stehen. Aber auch ohne Text davor erkennt das Programm die E-Mailadresse anhand dem @-Zeichens. Sind mehrere E-Mailadressen bei einem Kunden eingetragen, werden alle angemailt!

10.06.2003 Mit dem kleinen Programm Justdial erhältlich bei www.inghb.de für ca 10 Euro pro Arbeitsplatz kann direkt aus WAWI über eine TAPI-fähige Telefonanlage durch Eingabe <Alt+7> A gewählt werden. Viele ISDN-Telefonanlagen und Telefone haben eine TAPI-Schnittstelle.

06.06.2003 Bitte keine Flickereien bei Eingabefehlern. Besonders bei An- und Verkauf von Fahrzeugen werden die meisten Fehler gemacht und chaotisch wird es dann, wenn das selbe Fahrzeug an den Kunden, von welchem es angekauft wurde, wieder verkauft und nochmals angekauft wird. Dies führt grundsätzlich zu Buchungsfehlern, welche "immer" steuerlich "negative" Auswirkungen haben.

Folgende Dinge beachten:

1. Ein falscher EK beim Ankauf kann vor Tagesabschluß und auch vor Verkauf desselben Fahrzeuges im Fahrzeugstamm auf dem Fahrzeug mit <Alt+7> A A <Alt+5> geändert werden.
2. Fahrzeuge mit Differenzbesteuerung auch von einem anderen Händler müssen immer mit dem Lieferanten AAAAAAAA angekauft werden!
3. Berichtigung aller anderen Fehler z.B. Ankauf ohne ohne Diffsteuer bitte "nur" durch "RS"!!!
4. Auf keinen Fall einen Tagesabschluß bei einem Fehler durchführen. Falls der Fehler nach dem Tagesabschluß erkannt wird, zurücksichern und Tagesabschluß nach Rücksprache mit "RS" durchführen!!!

21.05.2003 Unter Auswertungen Statistik "Renner und Pennerliste pro Einzelposition" werden jetzt auch die Standzeiten und die Zinsen für die verkauften Artikel mit einem wählbaren Zinssatz ausgegeben. Geben Sie 0 beim Zinssatz ein, wenn das Programm keine Zinsen berechnen soll! Die Fahrzeugstandzeiten im Lager sind oft viel zu lange. Geben Sie bei Warengruppe ein M für sämtliche Fahrzeuge, welche im nachf. wählbaren Zeitraum verkauft wurden, ein. Sie erhalten dann den Rohgewinn pro Fahrzeug inkl. Zins.

10.05.2003 Offene Kunden- bzw. Lieferantenrechnungen können in der Buchhaltung und Auswertungen Personenauswertungen Offene Postenliste ausgegeben werden.

07.05.2003 Beim Verkauf und Einkauf von Kunden außerhalb von Deutschland sind einige Einstellungen zu beachten, welche im Programmteil - Auswertungen - Hilfe Programm-

abläufe - Allgemeine Informationen zu Buchhaltung -
Lieferungen von/an außerhalb Deutschland - erläutert
werden.

- 23.04.2003 Falls beim Ankauf eines Gebrauchtfahrzeuges mit Lieferant AAAAAAAAA ein falscher EK eingegeben wurde, so kann dieser vor dem Tagesabschluß in den Stammdaten im Fahrzeugstamm auf dem Fahrzeug stehend mit <Alt+7> A A <Alt+5> geändert werden. Alle nachfolgenden Fragen mit J beantworten. Der Ankaufschein wird automatisch nochmals gedruckt.
- 22.04.2003 Eingabe im Firmenstamm o. Lieferantenstamm Feld NOTIZEN \$RaO = Ohne Prüfung beim Wareneingang, ob Artikel von selbem Lieferanten bereits als Lieferschein aufgenommen bzw. über das System bestellt wurde.
- 02.04.2003 Falls die BWA oder andere Auswertungen in der BUHA zu weit rechts drucken in BUHA auf Textverarbeitung - E=Eigene Reporte springen und sofort nach Aufruf ALT+A egeben. Bei alter Text 10L und bei neuer Text 8L eingeben und jeweils mit <Enter> bestätigen. Danach sollten die Ausdrücke korrekt sein.
- 01.04.2003 \$Wfo im Firmenstamm Feld NOTIZEN unterdrückt die Abfrage "Datum der Erstzulassung" und "Amtl. Kennz." beim Fahrzeugverkauf!
- 31.03.2003 Die Ausgabe von Adressen für die Weiterverarbeitung in Word mit <Alt+7> I A erfolgt jetzt bereits wahlweise im Windowsformat. D.H. die Umsetzung der Adressen vor Druck von Serienbriefen oder Etiketten in Word entfällt. Wer in WORD auf die Adressetiketten für den HP-Drucker für Artikel drucken möchte, muß als Hersteller Devauzet und als Etikettentyp 5221 auswählen. Die Adressdatei kann jetzt direkt geladen werden, da Sie bereits die die Umlaute für Windows enthalten.
- 22.03.2003 Falls kein Tagesabschluß am Freitag durchgeführt wurde, wird die Datenbank für Woistwas am Samstagmorgen automatisch bei Aufruf der ersten WAWI aufgebaut.
- 21.03.2003 Die Arbeitsplätze werden bei Erreichen von Arbeitsplatz BZ automatisch mit allen Spooldateien gelöscht.
- 20.03.2003 \$BNx\$ = Bestellung für Niemann + Frey in Datei NFO.NLINE.ASC übertragen.
x = Ausgabepfad (Standard H:)
\$ = konstant
- 11.03.2003 Einige Änderungen haben zu diversen Problemen mit der VK-Preiskalkulation während dem Wareneingang geführt. Mit diesem Update sollten die Probleme beseitigt sein. Zur Info wird jetzt auch der Zuschlag auf den tatsächlichen EK aufgezeigt. Der Zuschlagssatz, welcher eingegeben werden kann bezieht sich bei Aufnahme eines neuen Artikels auf den Listen-EK ohne Rabat. Bei nachträglicher Änderung mit <Enter> auf den tatsächliche EK. Dies läßt sich leider nicht ändern. Bei Sammelartikeln wird der VK jetzt auch bei nachträglicher Änderung korrekt aufgezeigt.
- 10.03.2003 Für alle dies ohnehin immer richtig machen. \$SOV im Firmenstamm Feld NOTIZEN an beliebiger Stelle schaltet die Abfrage V=Verbuchen im Wareneingang wieder ab.
- 10.03.2003 !!! Wichtig für alle Motorradhändler !!! Falls Artikel manuell im Artikelstamm angelegt werden, bitte als Lieferant immer den Ursprungslieferanten und dessen Bestellnummer eintragen. Beispiel: Ein Artikel, welcher von UGT geliefert wurde aber von Cypacc stammt, bekommt als Lieferant CYPACC eingetragen. Als Bestellnummer wird die Originalnummer z.B. 1234567890, welche i.D.R. unter der Artikelbezeichnung steht, eingetragen und nicht die Artikelnummer von UGT z.B. UG123456AC
Nur so können die Artikel z.B. in WoIstWas wieder

gefunden werden.

- 06.03.2003 Unter Reorganisation Punkt F können doppelt vorhandene Fahrzeuge zusammengefaßt werden. Genauso können verschrottete Fahrzeuge auf ein Fahrzeug übertragen werden. Fahrzeuge im Bestand können logischerweise nicht auf andere Fahrzeuge übertragen werden!
- 04.03.2003 Beim Wareneingang wird auch der Zuschlag auf den Nettoeinkaufspreis nach Abzug des Rabattes aufgezeigt. Im Lieferantenstamm wird mit <Alt+6> auch der Rabatt vom Lieferanten und der Zuschlag auf den tatsächlichen EK zur Info aufgezeigt. Vorsicht. Der Listeneinkaufspreis hat nichts mit dem tatsächlichen EK zu tun. Dieser steht pro Wareneingang unter <Alt+7> B D A auf dem Artikel. Im Fahrzeugstamm wird auch der Zuschlag in Prozent als Information aufgezeigt.
- 03.03.2003 !!! Wichtig !!! Die Abfragedatenbank WOISTWAS macht nur Sinn, wenn bei allen Motorrädern ein VK eingetragen ist!
- 25.02.2003 Auf vielfachen Wunsch besteht jetzt die Möglichkeit normale Aufträge als auch Werkstattaufträge mit einem Text als "erledigt" zu kennzeichnen. Diese Möglichkeit besteht bei der Zeiterfassung durch Eingabe J bei der entsprechenden Abfrage und in den vorhandenen Aufträgen mit <Alt+5> E. Mit <Alt+7> E in den vorhandenen Aufträgen können diese Aufträge dann z.B. für die Rechnungsstellung oder wenn der Kunde anruft, aufgerufen werden!
- 24.02.2003 Folgende Erleichterungen beim Wareneingang entweder für alle Lieferanten im Firmenstamm Feld NOTIZEN oder individuell für einzelne Lieferanten jeweils im Feld NOTIZEN im Lieferantenstamm!
- \$Ra? = Auswahl bei Warenaufnahme
 \$Ra1 = Aufnahme Waren aus Artikelstamm über Feld ARTIKEL_NR
 \$Ra2 = Aufnahme Waren aus Artikelstamm über Feld AUSWAHL
 \$Ra3 = Aufnahme Waren aus Artikelstamm über Feld EAN
 \$Ra4 = Aufnahme Waren aus Preisstamm über Feld BESTELL_NR
 \$Ra5 = Aufnahme Waren aus Bestellvorgang
 \$Ra6 = Aufnahme Waren aus Lieferantenartikeldatenbank eigen
 \$Ra7 = Aufnahme Waren aus Lieferantenartikeldatenbank fremd
- \$RaD = Direkt in Datenbank springen bei Aufnahme Artikel bei dem Lieferanten beim Wareneingang. Alternativ kann dies auch für alle Lieferanten im Firmenstamm FELD NOTIZEN hinterlegt werden. Diese Eingabe muß nach der Eingabe \$Ra? bis \$Ra7 im Feld NOTIZEN stehen.
- \$RaE = Meldung, daß für Lieferantendatenbank noch keine Zuschlagskalkulation durch geführt wurden, unterdrücken. Alternativ kann dies auch im Firmenstamm Feld NOTIZEN für alle Lieferanten hinterlegt werden! Diese Eingabe muß nach der Eingabe \$Ra? bis \$Ra7 im Feld NOTIZEN stehen.
- 22.02.2003 Bei Text am Anfang der Rechnung ein ! vor dem Text bewirkt, daß der Text nur auf dem Lieferschein ausgegeben wird.
- 21.02.2003 Eine einzige Katastrophe. 10 Anrufe am Tag mit Meldung, daß falscher Betrag verbucht wurde. Jetzt wird der Betrag nochmals aufgezeigt und die Richtigkeit muß mit "V" = verbuchen bestätigt werden. Mit J, was einige offensichtlich ohne auf den Bildschirm zu schauen drücken, fällt man wieder in die Buchungsmaske zurück.
- 20.02.2003 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! A C H T U N G !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
 Für die nachfolgende Verarbeitung können wir in steuerlicher Hinsicht keine Garantie übernehmen. Sie sollten vor Einsatz auf jeden Fall mit dem eigenen Steuerberater sprechen, ob dies seiner Meinung nach so möglich ist! Letztendlich liegt es an Ihnen dies beim Finanzamt so durchzusetzen. Eine genaue steuerliche Regelung gibt es offensichtlich für diesen Fall nicht.

- verkehr - Einzug bzw. Zahlung unter Punkt "C" können die hinterlegten Einzüge bzw. Zahlungen aktiviert werden.
- 08.02.2003 Im Feld NOTIZEN beim jeweiligen Lieferanten \$Ra => direkt in Datenbank springen bei Aufnahme Artikel bei diesem Lieferanten beim Wareneingang. Alternativ kann dies auch für alle Lieferanten im FELD NOTIZEN im Firmenstamm hinterlegt werden. Bei Wechsel der Aufnahme mit "+" springt das Programm ebenfalls nach Auswahl eines Artikels direkt wieder in die aktuelle Datenbank. Mit "." wird die Datenbank nach Auswahl eines Artikels nicht mehr aufgerufen.
- 08.02.2003 Leider wird man gezwungen immer mehr Kontrollen in das Programm einzubauen. Ab sofort erscheint auch eine Meldung, wenn ein Artikel bereits als Lieferschein im System vorhanden und nochmals als Lieferschein aufgenommen werden soll. In der Regel soll nur noch die Rechnung verbucht werden und die Leute wundern sich dann, wenn Sie zwei Wareneingänge machen, warum der Artikel doppelt im Bestand vorhanden ist. Wo doch direkt in der nächsten Zeile "Rechnung zu erfassen..." steht wird immer wieder bei Lieferung und bei Rechnungseingang ein Wareneingang gemacht. Wenn die Rechnung ohne Ware kommt ist die Ware i.d.R. schon aufgenommen! Dann muß nur noch unter Punkt B die Rechnung verbucht werden! Mit <Enter> kann man auch über die Meldung springen!
- 05.02.2003 Bei Werkstattauftrag wird abgefragt, bis zu welchem Betrag die Reparatur ausgeführt werden soll. Ohne Eingabe wird kein Text gedruckt. Im Firmenstamm Feld NOTIZEN kann mit \$Rwk die Abfrage abgeschaltet werden.
- 28.01.2003 \$fo im Kundenstamm Feld NOTIZEN oder in Firmenstamm Feld NOTIZEN für alle Kunden bewirkt, daß Angebote welche für Kunden mit \$FAPRILIA\$ (siehe Schreiben vom 14.1.03) ohne die Artikelnummer ausgegeben werden. Dies kann z.B. sinnvoll sein, wenn der Kunde nur eine Anfrage macht um an die Artikelnummern zu kommen und nachfolgend über die Artikelnummern bei anderen Kunden ein Anfrage erstellt.
- 25.01.2003 Um die Garantierstattungen von den Herstellern bzw. Importeuren transparenter darstellen zu können bitten wir um folgende Änderung: Beispiel für SKR03
In Buchhaltung Stammdaten Sachkontenstamm auf Konto 4000 springen und mit ALT+9 duplizieren. 4050 und Esc eingeben. Auf Konto 4050 springen und mit <F9> aufrufen. Als Titel "Material Garantierstattung" eingeben und mit <F7> speichern. Danach auf Konto 4110 springen und mit ALT+9 duplizieren. 4060 und Esc eingeben. Auf Konto 4060 springen und mit <F9> aufrufen. Als Titel "Lohne Garantierstattung" eingeben und mit <F7> speichern. Gutschriften von den Herstellern in Zukunft in der Buchhaltung unter Lieferantenrechnung auf diese beiden Konten buchen. Rechnungsbetrag mit Minus da Gutschrift erfassen, über "Konto-Nr" mit <Enter> ohne Eingabe springen und "Buchung durchführen" mit <Enter> bestätigen. Das Programm verzweigt in die Rechnungsaufteilung. Hier direkt 4050 tippen und danach die Kostenstelle TG wählen und nachfolgend den Materialanteil ohne Steuer mit Minuszeichen davor erfassen. Im Feld NOTIZEN das Fahrzeug mit Fahrgestellnummer (Letzte 6 Stellen erfassen) und mit <F7> <F7> speichern. Dann 4060 tippen, TG erfassen und nachfolgend alle Eingaben mit <Enter> bestätigen bis das Programm wieder bei der Abfrage des Lieferanten steht.
- 23.01.2003 Mit <Alt+3> M können Daten aus dem Ersatzteilkatalog von SWCATA für MBK übernommen werden.
- 14.01.2003 Für die schnelle Erstellung eines Angebotes oder auch einer Rechnung mit Artikelnummer, Bezeichnung und VK-Preis aus der Lieferantendatenbank ohne für den Artikel einen Wareneingang zu machen oder diesen im Artikelstamm anzulegen, kann jetzt ein Artikel mit zB. Nr.: OAPR ohne

Bestandsführung (Artikel_kz=1) angelegt werden und im Feld NOTIZEN \$fAPRILIA\$ \$0 z.B. für Aprilia hinterlegt werden. Feld NAME_1 und NAME_2 bleiben leer W_GRUPPE TO oder EE. Nach Auswahl des Artikels im Verkauf verzweigt das Programm automatisch in diese Lieferantendatenbank für die Auswahl eines Artikels mit <Enter> Nachfolgend kann die Menge eingegeben VK und Bezeichnung bei Bedarf geändert werden. VORSICHT! Diese Methode ist hauptsächlich für das schnelle Erstellen eines Angebotes gedacht. Da kein Bestand aufgenommen und verkauft wird, ist auch eine korrekte BWA nicht möglich!

14.01.2003 Vor Neuanlage von Warengruppen bitte erst Rücksprache mit uns halten. Aus Darstellungsgründen dürfen diese nicht länger als 2 Stellen sein. Außerdem wird durch zu viele Warengruppen die BWA unübersichtlich und viel zu lang. Da eine Auswertung bis auf Artikelebene möglich ist, machen zu viele Hauptwarengruppen auch keinen Sinn.

12.01.2003 Neue Schnittstellen für direkte Bestellungen bei Lieferanten. Eintrag im Feld NOTIZEN im Lieferantenstamm

\$BMx\$ = Bestellung in DFÜ-Datei für MATTHIES in Datei MATTHIES.MAT übertragen.

x = Ausgabepfad (Standard H:)
\$ = konstant

\$BPx\$ = Bestellung in DFÜ-Datei für PIAGGIO in Datei PIAGGIO.TXT übertragen.

x = Ausgabepfad (Standard H:)
\$ = konstant

10.01.2003 Laut Auskunft des Steuerberaters von einem Kunden müssen ab 2003 endgültig alle HU/TÜV-Rechnungen direkt an den Kunden berechnet werden und somit darf keine Vorsteuer aus der HU/TÜV-Rechnung mehr gezogen und dem Kunden auch keine Umsatzsteuer mehr berechnet werden. Bitte auf Ihren Rechnungen von Dekra/TÜV etc. prüfen, ob darauf Umsatzsteuer ausgewiesen ist und die Rechnung an Ihre Firma adressiert ist!!!!. Wenn nicht, dann wie nachfolgend beschrieben verfahren:

1. Artikel OT und alle anderen mit TÜV im Artikelstamm mit <Alt+6> aufrufen mit <Cursor ab> auf Feld "VK St.-Kennzeichen" springen, "1" + <F7>
2. Im Artikelstamm alle HU/TÜV-Artikel mit <Enter> aufrufen und im Feld "W_GRUPPE" "DT" eingeben. Falls DT im Warengruppenstamm nicht vorhanden ist dort mit <Einf> neu aufnehmen "KST_NR"="DT" "TITEL" = "Dienstleistungen - HU / TÜV" Gruppe_1 und Gruppe_2 leer "KST_ART" = "1" über Notizen mit <Enter> springen und DT mit <Enter> auswählen. Artikel mit <F7> speichern.
3. In Buchhaltung Stammdaten Sachkontenstamm Konto 1591 mit <Einf> neu anlegen.
KONTO_NR...: 1591
TITEL.....: Durchlaufende Posten TUEV/HU
MATCHCODE.: DURCHLAUFE
KONTO_ART.: P
KONTO_KZ...: X
UST_NR....: 1
KST_KZ....: F
KST_FIX...: leer
MIT_MENGE.: F
BILANZ_ZL.: 0
BILANZ_KTO: leer
GRUPPE_1...: leer
GRUPPE_2...: leer
NOTIZEN...: leer
4. Auf Stammdaten Umsatzsteuerparameter springen. Prüfen ob Umsatzsteuerparameter mit "NR" = "1" und "WGRP" = "DT" vorhanden ist. Falls nicht mit <Einf> neu aufnehmen andernfalls auf Zeile springen und mit <Enter> aufrufen.

```

UST_NR....: 1
UST_NAME..: Umsatzsteuer 0 % HU durchl.
UST_ART...: U
UST_PROZ...: 0.00
UST_BER_KZ: 0
UST_ST_KTO: Keine Eingabe
FREMDW_KTO: Keine Eingabe
SKONTO_KTO: 8700
W_VERKAUF.: 1591
W_EIGEN...: Keine Eingabe
LEISTUNGEN: 1591
W_GRUPPE..: DT
NOTIZEN...: Keine Eingabe

```

5. Eingangrechnungen von TÜV/Dekra werden in der Buchhaltung mit Steuernummer "1" auf Konto 1591 gebucht.

6. Barzahlungen an TÜV-Dekra werden im Kassenbuch über 0 = Aufteilung auf Konten, Steuernummer="1" Text "HU-Gebühr und Name der Firma" und Konto 1591. Auf keinen Fall mehr den fest hinterlegten Auswahltext für Ausgabe HU/TÜV 16% verwenden oder diesen bei "Textverarbeitung" "E=Eigenen Reporte" "A_AUFTR1.RMK" ändern. Anstatt

"V = Fahrzeugüberprüfung TÜV16%=16=4780=DS="

in folgenden Text ändern

"V = Fahrzeugüberprüfung TÜV 0%=01=1591= ="

02.01.2003 Nach jedem Tagesabschluß in vorhandene Aufträge in der Auftragsbearbeitung mit 0 springen und mit <Alt+7> G <Enter> prüfen ob sämtliche Barbelege und Rechnungen in die Buchhaltung übernommen wurden. Es dürfen nach dem Tagesabschluß keine Barbelege und Rechnungen in dieser Übersicht mehr vorhanden sein. Belege aus dem Vormonat müssen per separatem Tagesabschluß für den betreffenden Monat übernommen werden. Die Scheck und EC-Einnahmen auf dem Tagesabschlußprotokoll Konto 1370/1372 müssen unbedingt mit den tatsächlichen Scheck und EC-Einnahmen übereinstimmen. Andernfalls kann auch die Kasse nicht stimmen, welche natürlich auch täglich gezählt werden sollte um Verarbeitungsfehler zu vermeiden, z.B. nicht ausgebuchte offene Rechnungen an Kunden und von Lieferanten, welche per Nachnahme bezahlt wurden. Eine OP-Liste kann in der Buchhaltung unter Auswertungen Personenauswertungen abgerufen werden. Diese Liste aller offenen Rechnungen sollte mindestens wöchentlich geprüft werden. In der Buchhaltung im Programmteil Zahlungsverkehr unter Mahnungen können Mahnungen mit A ausgewählt und nachfolgend unter M im selben Programmteil gedruckt werden.